

Antrag SPD-Fraktion betr. Stärkung interreligiöser Dialoge vom 14.12.2020



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion

Darmstadt

Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75

Fax: 06151 – 2 79 02 71

info@spdfraktion-da.de

www.spdfraktion-da.de

Antrag

Für die Stärkung interreligiöser Dialoge

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, durch seine koordinierende und moderierende Funktion interreligiöse Projekte mehr zu fördern, die die Strukturen der Zusammenarbeit von Religionsgemeinschaften stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt verbessern.

Begründung:

Darmstadt ist eine Stadt, die Toleranz, Verständigung und ein gutes Miteinander mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern pflegt.

Daher ist es uns ein Anliegen, allen Bürgerinnen und Bürgern, gleich welcher Herkunft, Religion oder Hautfarbe, eine wirkliche Heimat zu sein.

Für Hass, Ausgrenzung und Hetze ist in der Stadt kein Platz. Gefährliche Anschläge in Städten zeigen, dass der gute Umgang mit religiöser Vielfalt gefährdet ist.

Durch interreligiöse Projekte nach dem Bundesmotto „Weißt Du, wer ich bin?“ wird das friedliche Zusammenleben der Religionen in Deutschland, indem es Menschen jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition dazu befähigen will, Verbindendes zu entdecken, Unterschiede zu respektieren, füreinander einzustehen und gemeinsam zu handeln.

Primäre Zielgruppen für einen Antrag sind jüdische, christliche und muslimische Gemeinden, Verbände und Einrichtungen sowie Kommunale Partner, die alle in die Zusammenarbeit einbezogen werden. Informations- und Begegnungsveranstaltungen haben das Ziel, über die verschiedenen Religionen aufzuklären und Vorurteile und Ängste abzubauen.

Darmstadt, 14.12.2020

Sabine Heilmann
(Stadtverordnete)

Michael Siebel
(Fraktionsvorsitzender)